tetronik
Kommunikationstechnik

Dieses Dokument enthält die

Original-Betriebsanleitung

in beiden Sprachen Deutsch und Englisch

This document contains the

Original operating instructions

in both languages German and English

tetronik
Kommunikationstechnik

FN 682x/0x IMA-Rufeinheiten

Original-Betriebsanleitung

Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte, die sich im Funktionsumfang oder in Ausstattungsmerkmalen unterscheiden:

FN 6825/00	Ruftaste

FN 6821/00	Ruftaste mit IMA

FN 6822/00	Abstelltaste
FN 6822/01	Abstelltaste mit Summer

FN 6826/00	Ruf-/Abstelltaste
FN 6826/01	Ruf/-Abstelltaste mit Summer

FN 6820/00	Ruf-/Abstelltaste mit IMA
FN 6820/01	Ruf/-Abstelltaste mit IMA und Summer

FN6824/01	Arztruf-Taste 2. Personalanwesenheit

FN6824/00	Vitalruf-Taste

Gerät identifizieren

Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät gehört. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

Eindeutiges Merkmal: Typschild („x“ = beliebige Ziffer)

Position des Typschilds:

Auf der Vorderseite des Einbaurahmens

Lieferumfang prüfen

Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie das Gerät nicht an und nehmen Sie es nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

Der Lieferumfang besteht aus:

Elektronik mit Bedienfeld

Einbaurahmen

Verpackung entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen

Erst lesen!

Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
WARNUNG	Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
VORSICHT	Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.
ACHTUNG	Warnt vor möglichen Sachschäden.
HINWEIS	Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

tetronik Kommunikationstechnik

Informationen zum Gerät

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät wird in einem Bewohner- bzw. Patientenzimmer eingesetzt. Verwendungszweck (je nach Ausstattung):

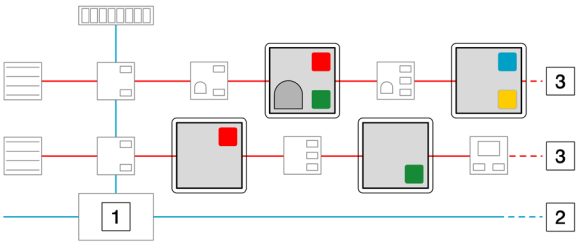
- Rufe auslösen
- Rufe abstellen

Bei Geräten mit IMA („Intelligenter Magnet-Anschluss“) zusätzlich:

- Patientenbediengerät anschließen, z. B.:
  - Birntaster
  - Mehrfachbirntaster
- Anderes Meldegerät anschließen, z. B.:
  - Empfänger für Raumfunk
  - Diagnostikadapter

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Anordnung im Rufsystem



1 Zentraltechnik 2 Systembus 3 Raumbus

Merkmale und Eigenschaften

Gemeinsamkeiten

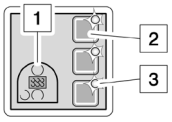
- UP-Ausführung zum Einbau in eine Schalterdose
- Passend zu Schalterprogrammen mit 55 mm Innenmaß, z. B.:
  - GIRA Standard 55
  - GIRA E2
  - GIRA Event
  - andere passende Schalterprogramme auf Anfrage
- Antimikrobielle Oberfläche, leicht zu reinigen
- Leistungsmerkmale konfigurierbar
  - per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
  - per Fernkonfiguration
- Firmware-Update im laufenden Betrieb möglich per Rufanlagen-Management-Software ab Vers. 7.x
- Datenübertragung und Spannungsversorgung über den FN 6000®-Systembus
- Anschluss an den Raumbus II per Klemmleiste

Zusätzlich bei FN 682x/01

- Summer für akustische Signalisierung nachgesendeter Rufe

Bedienelemente und Anzeigen

Das Gerät hat eine oder mehrere der folgenden Bedienelemente und Anzeigen (je nach Ausstattung):



1 IMA-Buchse für Patientenbediengerät oder anderes Meldegerät
2 Bedientaste
3 Findelicht der Bedientaste (Hintergrundbeleuchtung)

Ruftaste

Abstelltaste

Vitalruf-Taste

2. Personalanwesenheit

Arztruf-Taste

Technische Daten

Physikalische Daten

Abmessungen (B x H x T)	
Bedienfeld	56 x 56 x 8 mm
komplett mit Rahmen	80 x 80 x 10 mm
Farbe	Reinweiß (ähnl. RAL 9010)

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	18...28 V DC
Eingangsstrom	<25 mA; typ.: 3 mA + 9 mA (gelbe LED) + 10 mA (blaue LED)
Ausgangsstrom Signalleuchten und Stromstoßschalter (Open-Collector-Ausgänge)	max. 100 mA
Schutzart	IP 20

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+55 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...95 %

CE Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Umgebungsbedingungen

Das Gerät ist nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Es darf keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Normative Hinweise

- Planung und Prüfung der Rufanlage sowie die Bescheinigung der Funktionstüchtigkeit müssen von einem „Fachplaner für Rufanlagen“ durchgeführt werden.
- Bei diesem Gerät handelt es sich nicht um ein Medizinprodukt im Sinn der Richtlinie 93/42/EWG.
- Die elektrische Sicherheit der Rufanlage ist durch Systemtrennung gewährleistet.

Anleitung für technisches Personal

Personalqualifikation sicherstellen

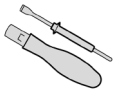
Stellen Sie sicher, dass alle Arbeiten von geeignetem Personal durchgeführt werden:

- Montieren und anschließen:
  Elektrofachkraft oder angelernte Hilfskraft
- In Betrieb nehmen: „Fachkraft für Rufanlagen“

Erforderliches Zubehör beschaffen

FN 6730/01 Abdeckrahmen

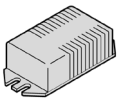
Passende Alternativen:
GIRA Standard 55
GIRA E2
GIRA Event



Für die Anschlussklemmen:

Drehmoment-Schraubendreher
Klinge: max. 2,6 x 0,6 mm
Anzugsdrehmoment: max. 0,2 Nm

Für Geräte, an die ein Mehrfachbirntaster angeschlossen werden soll, zusätzlich:



Stromstoßschalter
nach DIN EN 60601

Montage-Voraussetzungen prüfen

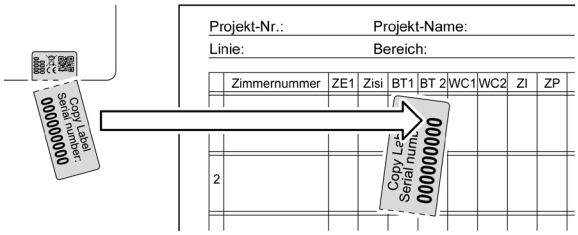
Stellen Sie vor der Montage sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Systembus ist als IY(St)Y 4 x 2 x 0,8 ausgeführt.
- Der Raumbus ist als IY(St)Y 2 x 2 x 0,6 ausgeführt.
- Alle anzuschließenden Leitungen sind spannungslos.
- Eine UP-Schalterdose ist installiert: ∅ 60 mm; Tiefe min. 40 mm (eine tiefere Schalterdose kann den Einbau erleichtern)

Montieren Sie das Gerät erst, wenn alle Montage-Voraussetzungen erfüllt sind.

Seriennummer dokumentieren

Zur Vereinfachung der Dokumentation trägt jedes Gerät einen zweiteiligen Aufkleber mit der Seriennummer.



1 Besorgen Sie sich die Seriennummern-Liste beim System-Administrator.

2 Trennen Sie die Fahne mit der Seriennummer ab. Belassen Sie den Teil mit dem QR-Code am Gerät.

3 Kleben Sie die Fahne mit der Seriennummer in die zugehörige Spalte. Beispiele:

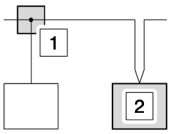
ZE1 = Zimmerelektronik 1
Zisi = Zimmersignalleuchte
BT1 = Bett 1
WC1 = Toilette 1
WC2 = Toilette 2
ZI = Zimmer
ZP = Zusatzplatine

4 Bei mehreren identischen Geräten je Zimmer:

Richten Sie zusätzliche Spalten ein und nummerieren Sie die Spalten fortlaufend. Beispiel: „ZI 1“, „ZI 2“ usw.

Gerät montieren und anschließen

Grundsätzliches zum Anschluss an einen Bus



Für den Anschluss an einen Bus gibt es 2 Möglichkeiten:

1 In einer Bus-Abzweigdose

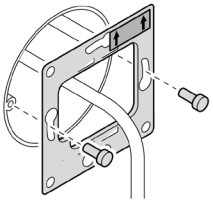
2 Im anzuschließenden Gerät durchgeschleift

Grundsätzliches zum Umgang mit den Schraubklemmen

ACHTUNG **Kleine Schraubklemmen.**
Beschädigungsgefahr bei Kraftanwendung.
Drehmoment-Schraubendreher benutzen.
Anzugs-Drehmoment: max. 0,2 Nm

tetronik Kommunikationstechnik

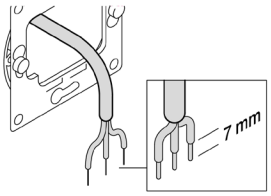
Gerät montieren und anschließen



1 Führen Sie das Kabel durch den Einbaurahmen.

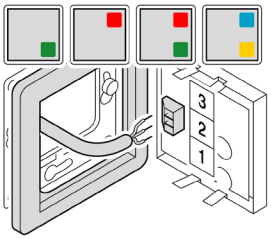
2 Montieren Sie den Einbaurahmen.

Wichtig: Typschild-Aufkleber rechts oben!



3 Manteln Sie die Kabelenden ab und isolieren Sie die Leitungen ab.

4 Führen Sie das Kabel durch den Abdeckrahmen.

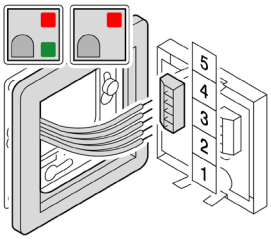


5 Schließen Sie das Gerät an.

3: $Data_{LB}$ (Raumbus II-Daten)

2: GND (Masse)

1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)



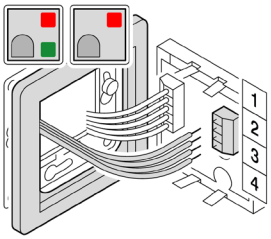
5: Audio 2 (für Sprachterminal)

4: Audio 1 (für Sprachterminal)

3: $Data_{LB}$ (Raumbus II-Daten)

2: GND (Masse)

1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)

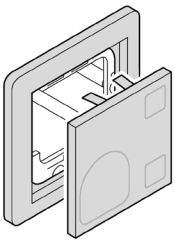


1: V_{PWR} (Versorgungsspannung)

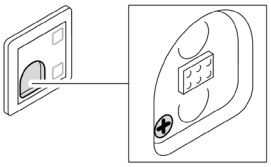
2: GND (Masse)

3: Stromstoßschalter (Lampe 1)

4: Stromstoßschalter (Lampe 2)



6 Platzieren Sie den Abdeckrahmen und stecken Sie das Bedienfeld auf.



7 Bei Geräten mit IMA-Buchse:

Drehen Sie die Schraube ein.

Inbetriebnahme-Voraussetzungen prüfen

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Das Gerät ist mit dem Rufsystem verbunden.
- Das Rufsystem ist aktiv.

Nehmen Sie das Gerät nur in Betrieb, wenn alle Inbetriebnahme-Voraussetzungen erfüllt sind.

Gerät in Betrieb nehmen

Lassen Sie die Versorgungsspannung aufschalten. Danach ist das Gerät betriebsbereit. Merkmal: Die Tasten leuchten (Findelicht).

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät ins Rufsystem einbindet.

Gerät konfigurieren

Konfigurationen werden nicht am Gerät vorgenommen.

Benachrichtigen Sie den System-Administrator, damit er von der Rufzentrale aus das Gerät konfiguriert.

Gerät funktionstüchtig halten

Stellen Sie sicher, dass in diesem Abschnitt beschriebenen Arbeiten von einer „Fachkraft für Rufanlagen“ ausgeführt werden

Quartalsweise Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Ruftasten und bewegliche Geräte zur Rufauslösung, die für die Benutzung durch Bewohner bzw. Patienten vorgesehen sind
- Signalleuchten und akustische Signalgeber

Jährliche Inspektion durchführen

Überprüfen Sie auf einwandfreie Beschaffenheit und Funktion:

- Alle angeschlossenen Geräte zur Aufnahme, Weiterleitung und Anzeige von Rufen, z. B. Steckvorrichtungen zum Anschluss von rufauslösenden Geräten

Jährliche Wartung durchführen

Führen Sie folgende Wartungsarbeiten aus:

- Anlagenteile pflegen
- Systemupdates installieren
- Bauteile und Geräte neu einstellen und abgleichen

Instand setzen

Wenn unzulässige Abweichungen vom Sollzustand der Rufanlage festgestellt werden:

- Führen Sie die Instandsetzung binnen 24 Stunden durch.
- Protokollieren Sie die Instandsetzung im Betriebsbuch.

Wenn die Rufanlage zwecks Instandsetzung ganz oder teilweise abgeschaltet wird:

- Sorgen für anderweitige Kontrolle der betroffenen Räume, bis die Rufanlage bzw. der abgeschaltete Teil wieder eingeschaltet wird.

Gerät reparieren

ACHTUNG **Sicherheitsrelevantes Gerät.**

Gefahr der Fehlfunktion bei unsachgemäßer Reparatur.

Reparaturen nur vom Hersteller ausführen lassen.

Anleitung für Bedienpersonal

Zu den Funktionen des Geräts

Dieses Kapitel beschreibt die standardmäßigen Funktionen des Geräts. Diese Funktionen können in der Zentraltechnik geändert werden.

Wenn sich Ihr Gerät anders verhält als hier beschrieben, dann lassen Sie sich die geänderten Funktionen vom System-Administrator erklären.

Ruf- und Abstellfunktionen nutzen

Ruf auslösen

Drücken Sie die Ruftaste.

Der Ruf ist ausgelöst.
Das rote Beruhigungslicht leuchtet.

Ruf abstellen und Personalanwesenheit setzen

Drücken Sie die Anwesenheitstaste.

Der Ruf ist abgestellt.
Das rote Beruhigungslicht erlischt.

Die Personalanwesenheit ist gesetzt.
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.

Notruf auslösen

Drücken Sie bei gesetzter Personalanwesenheit zusätzlich die Ruftaste.

Der Notruf ist ausgelöst.
Das rote Beruhigungslicht blinkt.
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet.

Nachgesendeten Ruf erkennen

(nur bei Geräten mit Summer)

Sobald Sie die Personalanwesenheit setzen:
Das grüne Beruhigungslicht leuchtet, und der Summer zeigt einen nachgesendeten Ruf an:
- alle 10 Sekunden: normaler Ruf
- jede Sekunde: Notruf
- jede halbe Sekunde: Alarmruf

Nachgesendeten Ruf löschen

(nur bei Geräten mit Summer)

Setzen Sie die Personalanwesenheit zurück.

Das grüne Beruhigungslicht erlischt.
Der Summer verstummt.

Arztruf senden

Bei gesetzter Anwesenheit:
Drücken Sie die Arztruftaste.

Der Arztruf ist ausgelöst.
Das blaue Beruhigungslicht leuchtet.

2. Personalanwesenheit setzen

Drücken Sie die Taste 2. Personalanwesenheit.

Der Arztruf ist abgestellt.
Das blaue Beruhigungslicht erlischt.

Die 2. Personalanwesenheit ist gesetzt.
Das gelbe Beruhigungslicht leuchtet.

Vitalruf-Funktionen nutzen

Was ist eine Vitalruf-Funktion?

Die Vitalruf-Funktion ermöglicht es dem Bewohner bzw. Patienten, durch unaufgefordertes, regelmäßiges Drücken der Vitalruf-Taste seine Vitalität zu bestätigen.

Eine ausbleibende Vitalmeldung führt zu einer Erinnerung und beim erneuten Ausbleiben zu einem Vitalruf im System.

Welche Vitalruf-Funktionen gibt es?

Vitalitätsüberwachung:
Der Bewohner bzw. Patient muss in definierten Zeitabständen*) unaufgefordert eine Vitalmeldung senden.
Wenn der Bewohner bzw. Patient die Vitalmeldung nicht sendet, wird er optisch und akustisch daran erinnert.
Wenn der Bewohner bzw. Patient nach Ablauf der Erinnerungszeit*) noch immer nicht reagiert hat, löst das System einen Vitalruf aus.
*) Die Zeitfenster sind in der Rufanlagen-Management-Software für alle Zimmerelektronik-Module einheitlich definiert.

Urlaubsmeldung:
Der Bewohner bzw. Patient kann sich in den Urlaub abmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung abschaltet.
Nach dem Urlaub kann sich der Bewohner bzw. Patient aus dem Urlaub zurückmelden, indem er die Vitalitätsüberwachung wieder einschaltet.

Vitalruf-Funktion nutzen: Der Regelfall

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient sendet in den definierten Zeitabständen unaufgefordert eine Vitalmeldung.

Vitalmeldung senden:

Drücken Sie in den definierten Zeitabständen unaufgefordert kurz die Vitalruf-Taste.

Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.

Auf eine Erinnerung reagieren

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat es versäumt, eine Vitalmeldung zu senden und wird optisch und akustisch daran erinnert.

Erinnerung erkennen:
Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
Das System hat noch keinen Vitalruf ausgelöst.

Auf die Erinnerung reagieren:

Drücken Sie kurz die Vitalruf-Taste.
Die LED erlischt.
Der Summer verstummt.
Die Vitalmeldung wird an den Rufanlagen-Server gesendet.

Ausgelöster Vitalruf durch ausbleibende Reaktion

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient hat auf die Erinnerung nicht reagiert und dadurch einen Vitalruf im System ausgelöst.

Vitalruf erkennen:
Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.

Hinweis: Der ausgelöste Vitalruf wird nur in der Rufanlagen-Management-Software angezeigt und ist am Zimmerelektronik-Modul nicht von einer Erinnerung zu unterscheiden.

Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen

Fallbeispiel 1: Der Bewohner bzw. Patient setzt den ausgelösten Vitalruf selbst zurück.

Fallbeispiel 2: Das Personal sucht den Bewohner bzw. Patienten auf und setzt den Vitalruf zurück.

Vitalruf erkennen:
Die LED blinkt im 2-Sekunden-Takt.
Der Summer ertönt im 30-Sekunden-Takt.
Das System hat wegen Ablaufs der Erinnerungszeit einen Vitalruf ausgelöst.

Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen:
Drücken Sie kurz die Vitalruf-Taste.
Die LED erlischt.
Das akustische Signal verstummt.
Der Vitalruf ist zurückgesetzt.

In den Urlaub abmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich in den Urlaub abmelden und die Vitalitätsüberwachung abschalten.

Drücken Sie die Vitalruf-Taste 3 Sekunden lang.
Der Summer ertönt kurz.
Die LED leuchtet.
Die Abmeldung in den Urlaub ist erfolgt.
Die Vitalitätsüberwachung ist abgeschaltet.

Aus dem Urlaub zurückmelden

Fallbeispiel: Der Bewohner bzw. Patient will sich aus dem Urlaub zurückmelden und die Vitalitätsüberwachung wieder einschalten.

Drücken Sie die Vitalruf-Taste 3 Sekunden lang.
Der Summer ertönt kurz.
Die LED erlischt.
Die Rückmeldung ist erfolgt.
Die Vitalitätsüberwachung ist eingeschaltet.

Bewohner bzw. Patienten anlernen

Erklären Sie dem Bewohner bzw. Patienten alle Funktionen, die für ihn von Bedeutung sind:

- Ruf auslösen
- Vitalruf nutzen
  - Regelmäßige Vitalmeldung senden
  - (einschließlich der Aufklärung über die Zeitabstände)
  - Auf eine Erinnerung reagieren
  - Ausgelösten Vitalruf zurücksetzen
  - In den Urlaub abmelden
  - Aus dem Urlaub zurückmelden

Externe Geräte an die IMA-Buchse anschließen

Zum Anschluss externer Geräte an die IMA-Buchse siehe die Betriebsanleitung des anzuschließenden Geräts.

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie die Oberflächen mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie die Oberfläche des Geräts mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG **Hitzeempfindliche Bauteile.**
Gefahr der Zerstörung.
Gerät nicht thermisch sterilisieren.

Gerät bei Nichtgebrauch lagern

Lagern Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem geeigneten Lagerungsort. Zu den Anforderungen an den Lagerungsort siehe „Technische Daten“.

Gerät entsorgen

Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Gerät fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll!

tetronik Kommunikationstechnik GmbH
Georg-Ohm-Straße 12a • D 65232 Taunusstein • Fon +49 6128 7480-0 • Fax +49 6128 7480-259
E-Mail: info@tetronik-kt.de • Internet: www.tetronik-kt.de • www.fn6000.de

FN 6000® Rufanlagen • RUFANLAGEN_FN_682X-0X_IMA-RUFEINHEITEN_16.DOCX • Stand: 29.09.2024

Technische Änderungen vorbehalten. Fehler trotz sorgfältiger Prüfung nicht auszuschließen. Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge bitte an info@tetronik-kt.de

tetronik
Kommunikationstechnik

FN 682x/0x | IMA call units

Original operating instructions

First steps

What do these operating instructions apply to?

These operating instructions apply to the following devices, which differ in terms of their range of functions or equipment features:

	FN 6825/00	Call button
	FN 6821/00	Call button with IMA
	FN 6822/00 FN 6822/01	Cancellation button Cancellation button with buzzer
	FN 6826/00 FN 6826/01	Call/cancellation button Call/cancellation button with buzzer
	FN 6820/00 FN 6820/01	Call/cancellation button with IMA Call/cancellation button with IMA and buzzer
	FN6824/01	Doctor call button 2nd staff attendance
	FN6824/00	Vital sign call button

Identifying the device

Make sure that these operating instructions belong to your device. These operating instructions do not apply to other devices, even if they look similar or appear to be of the same design.

Unique feature: Type plate ("x" = any number)

Position of the type plate:

On the front of the installation frame

Checking the scope of delivery

Check that the scope of delivery is complete and in perfect condition. In case of missing parts or damage: Do not connect the device and do not put it into operation! Make a complaint to the supplier.

The scope of delivery consists of:

Electronics with control panel

Installation frame

Disposing of packaging

Dispose of the packaging in accordance with regional regulations. Do not dispose of the packaging in household waste!

Using the operating instructions

Read first!

Read these operating instructions in full.
Keep the operating instructions in a safe place.
If you have any questions, please contact the manufacturer.

Interpreting signal words

Pay attention to signal words that warn of dangers.
Follow the instructions for risk avoidance.

Signal word	Meaning
DANGER	Warns of imminent danger to life or danger of serious injury.
WARNING	Warns of possible imminent danger to life or danger of serious injury.
CAUTION	Warns of possible imminent danger of minor or slight injuries.
SAFETY INSTRUCTIONS	Warns of possible material damage.
NOTICE	Indicates additional information.

tetronik Kommunikationstechnik

Information about the device

Intended use

The device is used in a resident's or patient's room. Purpose (depending on equipment):

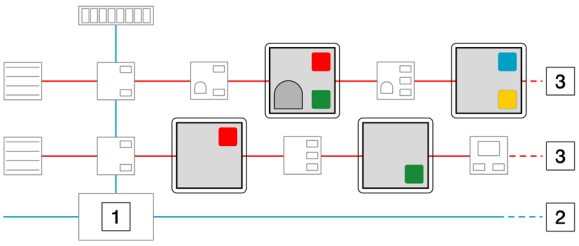
- Triggering calls
- Cancelling calls

For devices with IMA (intelligent solenoid connection) additionally:

- Connecting the patient operating device, e.g.:
  - Handheld button
  - Multiple handheld button
- Connecting another signalling device, e.g.:
  - Receiver for room radio
  - Diagnostic adapter

Any other use is contrary to the intended use and may lead to malfunctions and damage to this and connected devices. Disregarding these operating instructions also constitutes improper use.

Arrangement in the call system



1 Central technology 2 System bus 3 Room bus

Features and properties

Similarities

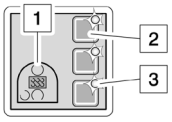
- Flush-mounted design for installation in a switch box
- Suitable for switch ranges with 55 mm internal dimensions, e.g.:
  - GIRA Standard 55
  - GIRA E2
  - GIRA Event
  - Other suitable switch ranges on request
- Antimicrobial surface, easy to clean
- Configurable performance features
  - via call system management software from version 7.x
  - via remote configuration
- Firmware update possible during ongoing operation via call system management software from version 7.x
- Data transmission and power supply via the FN 6000® system bus
- Connection to the room bus II via terminal strip

Additionally for FN 682x/01

- Buzzer for acoustic signalling of forwarded calls

Controls and displays

The device has one or more of the following controls and displays (depending on the equipment):



1 IMA socket for patient operating device or other signalling device
2 Control button
3 Orientation light for the control button (backlighting)

Call button

Cancellation button

Vital sign call button

2nd staff attendance

Doctor call button

Technical data

Physical data

Dimensions (W x H x D)	
Control panel complete with frame	56 x 56 x 8 mm 80 x 80 x 10 mm
Colour	Pure white (similar to RAL 9010)

Electrical data

Supply voltage	18...28 V DC
Input current	<25 mA; typ.: 3 mA + 9 mA (yellow LED) + 10 mA (blue LED)
Output current signal lamps and impulse switches (open collector outputs)	max. 100 mA
Protection class	IP 20

Ambient conditions

Permissible ambient temperature	0...+55°C
Permissible storage temperature	-10...+60°C
Relative humidity	10...95%

CE The declaration of conformity can be requested from the manufacturer. See last page for contact details.

Ambient conditions

The device is only suitable for use in dry indoor areas. It must not be exposed to moisture.

The device must not be used in potentially explosive atmospheres.

Normative information

- Planning and testing of the call system and certification of its functionality must be carried out by a "specialist planner for call systems".
- This device is not a medical device within the meaning of Directive 93/42/EEC.
- The electrical safety of the call system is guaranteed by system separation.

Instructions for technical staff

Ensuring staff qualification

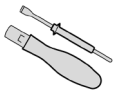
Ensure that all work is carried out by suitable staff:

- Installation and connection:
  Qualified electrician or trained assistant
- Putting into operation: "Specialist for call systems"

Procuring the required accessories

FN 6730/01 Cover frame

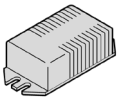
Suitable alternatives:
GIRA Standard 55
GIRA E2
GIRA Event



For the connection terminals:

Torque screwdriver
Blade: max. 2.6 x 0.6 mm
Tightening torque: max. 0.2 Nm

For devices to which a multiple handheld button is to be connected, additionally:



Impulse switch
in accordance with DIN EN 60601

Checking installation requirements

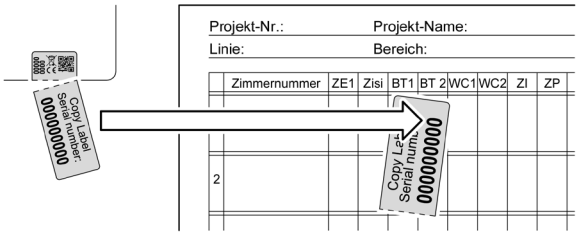
Before installation, ensure that the following requirements are met:

- The system bus is designed as IY(St)Y 4 x 2 x 0.8.
- The room bus is designed as IY(St)Y 2 x 2 x 0.6.
- All cables to be connected are de-energised.
- A flush-mounted switch box is installed: ∅ 60 mm; depth min. 40 mm (a deeper switch box can make installation easier)

Do not install the device until all installation requirements have been met.

Documenting the serial number

To simplify documentation, each device has a two-part sticker with the serial number.



1 Obtain the serial number list from the system administrator.

2 Detach the flag with the serial number.
Leave the part with the QR code on the device.

3 Stick the flag with the serial number in the corresponding column. Examples:

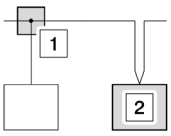
ZE1 = Room electronics 1
Zisi = Room signal light
BT1 = Bed 1
WC1 = Toilet 1
WC2 = Toilet 2
ZI = Room
ZP = Additional circuit board

4 For multiple identical devices per room:

Set up additional columns and number the columns consecutively. Example: "ZI 1", "ZI 2" etc.

Installing and connecting the device

Basic information on connecting to a bus



There are 2 options for connecting to a bus:

1 In a bus junction box

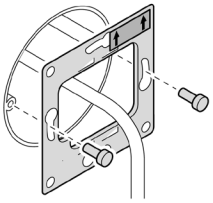
2 Looped through in the device to be connected

Basic information on handling the screw terminals

SAFETY INSTRUCTIONS

Small screw terminals.
Risk of damage when force is applied.
Use a torque screwdriver.
Tightening torque: max. 0.2 Nm

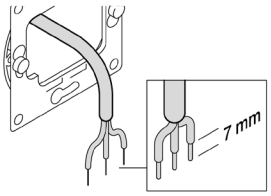
Installing and connecting the device



1 Feed the cable through the installation frame.

2 Fit the installation frame.

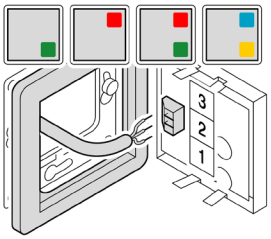
Important: Type plate sticker top right!



3 Strip the cable ends and insulate the cables.

4 Feed the cable through the cover frame.

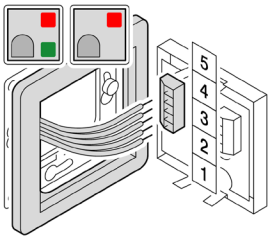
5 Connect the device.



3: $Data_{LB}$ (room bus II data)

2: GND (ground)

1: V_{PWR} (supply voltage)



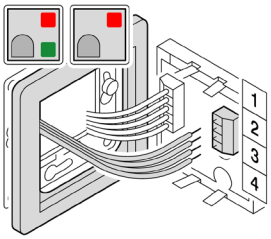
5: Audio 2 (for voice terminal)

4: Audio 1 (for voice terminal)

3: $Data_{LB}$ (room bus II data)

2: GND (ground)

1: V_{PWR} (supply voltage)

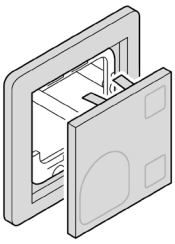


1: V_{PWR} (supply voltage)

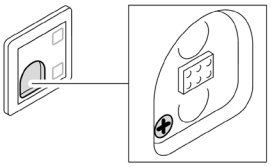
2: GND (ground)

3: Impulse switch (lamp 1)

4: Impulse switch (lamp 2)



6 Position the cover frame and attach the control panel.



7 For devices with IMA socket:

Screw in the screw.

Checking commissioning requirements

Before commissioning, ensure that the following requirements are met:

- The device is connected to the call system.
- The call system is active.

Only put the device into operation if all commissioning requirements have been met.

Putting the device into operation

Switch on the supply voltage. The device is then ready for use. Feature: The buttons light up (orientation light).

Notify the system administrator so that they can connect the device to the call system from the call centre.

Configuring the device

Configurations are not made on the device.

Notify the system administrator so that they can configure the device from the call centre.

Keeping the device functional

Ensure that the work described in this section is carried out by a "specialist for call systems"

Conducting a quarterly inspection

Check for perfect condition and function:

- Call buttons and movable call triggering devices intended for use by residents or patients
- Signal lights and acoustic signalling devices

Conducting an annual inspection

Check for perfect condition and function:

- All connected devices for receiving, forwarding and displaying calls, e.g. plug-in devices for connecting call-triggering devices

Conducting annual maintenance

Carry out the following maintenance work:

- Maintain system components
- Install system updates
- Readjust and calibrate components and devices

Repair

If unauthorised deviations from the set status of the call system are detected:

- Carry out the repair within 24 hours.
- Record the repair in the operating log.

If the call system is completely or partially switched off for maintenance:

- Ensure that the affected rooms are otherwise checked until the call system or the switched-off part is switched on again.

Repairing the device

SAFETY INSTRUCTIONS

Safety-relevant device.

Risk of malfunction in the event of improper repair.

Repairs may only be carried out by the manufacturer.

Instructions for operating staff

About the functions of the device

This chapter describes the standard functions of the device. These functions can be changed in the central technology.

If your device behaves differently than described here, ask your system administrator to explain the changed functions.

Using call and cancellation functions

Triggering a call

Press the call button.

The call is triggered.
The red reassurance light lights up.

Cancelling the call and setting staff attendance

Press the attendance button.

The call is cancelled.
The red reassurance light turns off.

Staff attendance is set.
The green reassurance light lights up.

Triggering an emergency call

With staff attendance set, also press the call button.

The emergency call is triggered.
The red reassurance light flashes.
The green reassurance light lights up.

Recognising a forwarded call

(only for devices with buzzer)

As soon as you set the staff attendance: The green reassurance light lights up and the buzzer indicates a forwarded call:
- Every 10 seconds: normal call
- Every second: emergency call
- Every half second: alarm call

Deleting a forwarded call

(only for devices with buzzer)

Reset the staff attendance.

The green reassurance light turns off.
The buzzer falls silent.

Sending a doctor call

If attendance is set:
Press the doctor call button.

The doctor call is triggered.
The blue reassurance light lights up.

Setting 2nd staff attendance

Press the 2nd staff attendance button.

The doctor call is cancelled.
The blue reassurance light turns off.

The 2nd staff attendance is set.
The yellow reassurance light lights up.

Using vital sign call functions

What is a vital sign call function?

The vital sign call function enables the resident or patient to confirm their vitality by pressing the vital sign call button regularly without being prompted.

A missing vital sign report leads to a reminder and, if it is missing again, to a vital sign call in the system.

What vital sign call functions are available?

Vitality monitoring:
- The resident or patient must send a vital sign report at defined intervals*) without being prompted.
- If the resident or patient does not send the vital sign report, they are reminded visually and acoustically.
- If the resident or patient has still not responded after the reminder time*) has elapsed, the system triggers a vital sign call.
- *) The time windows are standardised in the call system management software for all room electronics modules.

Holiday message:
- The resident or patient can sign off for their holiday by switching off vitality monitoring.
- After the holiday, the resident or patient can report back from the holiday by switching the vitality monitoring back on.

Using the vital sign call function: The standard case

Case study: The resident or patient sends a vital sign report unprompted at the defined intervals.

Sending a vital sign report:

Briefly press the vital sign call button unprompted at the defined intervals.

The vital sign report is sent to the call system server.

Responding to a reminder

Case study: The resident or patient has failed to send a vital sign report and is reminded visually and acoustically.

Recognising a reminder:
- The LED flashes at 2-second intervals.
- The buzzer sounds every 30 seconds.
- The system has not yet triggered a vital sign call.

Reacting to the reminder:

Briefly press the vital sign call button.
- The LED turns off.
- The buzzer falls silent.
- The vital sign report is sent to the call system server.

Vital sign call triggered due to lack of response

Case study: The resident or patient did not respond to the reminder, triggering a vital sign call in the system.

Recognising a vital sign call:
The LED flashes at 2-second intervals.
The buzzer sounds every 30 seconds.
The system has triggered a vital sign call because the reminder time has expired.

Note: The triggered vital sign call is only displayed in the call system management software and cannot be distinguished from a reminder on the room electronics module.

Resetting a triggered vital sign call

Case study 1: The resident or patient resets the triggered vital sign call themselves.

Case study 2: The staff visit the resident or patient and reset the vital sign call.

Recognising a vital sign call:
The LED flashes at 2-second intervals.
The buzzer sounds every 30 seconds.
The system has triggered a vital sign call because the reminder time has expired.

Resetting a triggered vital sign call:
Briefly press the vital sign call button.
The LED turns off.
The acoustic signal stops.
The vital sign call is reset.

Signing off for a holiday

Case study: The resident or patient wants to sign off for their holiday and switch off vitality monitoring.

Press the vital sign call button for 3 seconds.
The buzzer sounds briefly.
The LED lights up.
You are signed off for your holiday.
Vitality monitoring is switched off.

Reporting back from holiday

Case study: The resident or patient wants to report back from holiday and switch the vitality monitoring back on.

Press the vital sign call button for 3 seconds.
The buzzer sounds briefly.
The LED turns off.
You have reported back.
Vitality monitoring is switched on.

Teaching residents or patients

Explain all the functions that are important to the resident or patient:

- Triggering a call
- Using the vital sign call
  - Sending regular vital sign reports
  - (including information on the time intervals)
  - Responding to a reminder
  - Resetting a triggered vital sign call
  - Signing off for a holiday
  - Reporting back from holiday

Connecting external devices to the IMA socket

To connect external devices to the IMA socket, see the operating instructions for the device to be connected.

Instructions for auxiliary staff

Cleaning

Clean the surfaces with a damp, lint-free cloth. Do not use any aggressive or abrasive cleaning agents.

Disinfecting

Disinfect the surface of the device with a commercially available surface disinfectant according to the instructions.

SAFETY INSTRUCTIONS

Heat-sensitive components.
Danger of destruction.
Do not thermally sterilise the device.

Storing the device when not in use

Store the device in its original packaging in a suitable storage location. For the requirements for the storage location, see "Technical data".

Disposing of the device

At the end of the service life:

Observe the regional disposal regulations. Have the device recycled properly. Do not dispose of the device with household waste!

tetronik Kommunikationstechnik GmbH
Georg-Ohm-Straße 12a • D 65232 Taunusstein • Phone +49 6128 7480-0 • Fax +49 6128 7480-259
Email: info@tetronik-kt.de • Internet: www.tetronik-kt.de • www.fn6000.de

FN 6000® Call systems • CALL_SYSTEMS_FN_682X-0X_IMA-CALL-UNITS_16_F_EN.DOCX • Dated: 03.04.2025

Subject to technical changes. Errors cannot be ruled out despite careful examination. Please send notice of errors and suggestions for improvement to info@tetronik-kt.de